



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 15 Juni 2009



Birkenau: Agenda 21
Mörtenbach: Der Blasse
Rimbach: Zentrum der Diakonie
Fürth: Große kleine Welt

Sonnenuhr
in der Zimmerstrasse
in Birkenau

kostenlos und unabhängig



LA BIOSTHETIQUE®
PARIS

LEININGER
...denn der Schnitt hält die Frisur

Staatsstraße 8
64668 Rimbach
Tel: 062 53_7688
www.team-leininger.de

Guten Tag, liebe Leser,

aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen wurden uns Gerüchte zugetragen, dass man in der zweiten Juni-Hälfte unter Umständen eventuell mit den Mörtenbacher Kulturwochen rechnen kann, vielleicht. Wenn man den Terminkalender studiert, könnte man fast den Eindruck gewinnen, das da was dran ist...

Also: wenn es den Organisatoren weiterhin gelingt, ihr Geheimnis zu wahren, dann drückt man sich am Besten in dieser Zeit um Bürgerhaus und Rathausplatz in Mörtenbach rum, dann wird man schon mitkriegen, wann und was da so los ist. Es könnte nämlich durchaus interessant und spannend sein.

Und jetzt: viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen!

K. Weber

www.lvm.de

In guten Händen. LVM

Testsieger: 5 Sterne für LVM-Leben!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörtenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
Versicherungen

Finsinger-Rating
★★★★★
LVM-Lebensversicherung
WirtschaftsWoche

Bio
MARKT

**Hiltruds
Vollkornstube**

Kriemhildenstraße 6 · 64658 Fürth
Tel 06253/4796 · Fax 06253/23 99 606
Öffnungszeiten:
Mo - Do: 8:30 - 12:30 Uhr
und 14:30 - 18:30 Uhr
Fr: 8:30 - 18:30 Uhr
Sa: 8:30 - 14:00 Uhr

Zum Titelbild:
Diese Sonnenuhr in der Zimmerstraße in Birkenau wurde von Otto Seile 1968 entworfen und gebaut und war damals die einzige Mosaiksonnenuhr in Deutschland.

IMPRESSUM:

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
für das Weschnitztal

Herausgeber: Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörtenbach
Redaktion: Cornelia Weber (cw)
Layout: Klaus Weber (kw)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787
Email: info@weschnitz-blitz.de, Internet: www.weschnitz-blitz.de

Inhalt

- Birkenau - Arbeitskreis Agenda 21 - Seite 4
Magazin - Seite 6
Weschnitztaler Künstler: Martin Hintenlang - Seite 7
Mörlenbach - Der Blasse Bertram - oder Roland Junghans? - Seite 8
Magazin - Seite 10 - 11
Rimbach - Das Diakonische Zentrum - Seite 12
Fürth - Grosse kleine Welt - Modellbahnschauanlage - Seite 14
Termine - Seiten 16 - 17
Magazin - Seite 18 - 19
Kräuterwochen - Termine und Geschichte - Seite 20 - 21
Programm Gesundheitstage - Seite 20 - 21
Magazin - Seite 22
In eigener Sache - Seite 23



Montag bis Samstags
08:00 bis 20:00 Uhr



Aus Liebe zur Frische

Bylitzza



www.bylitzza.com



ARBEITSKREIS AGENDA 21 ORTSENTWICKLUNG UND VERKEHR



Foto: Biber Studio

Mitglieder des Arbeitskreises im Gespräch auf dem Platz La Rochefoucauld in Birkenau

Die Agenda 21

ist ein entwicklungs- und umweltpolitisches Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, ein Leitpapier zur nachhaltigen Entwicklung, beschlossen von 178 Staaten auf der „Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen“ (UNCED) in Rio de Janeiro (1992). Nachhaltige Entwicklung soll durch eine veränderte Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik die Bedürfnisse der heutigen Generation befriedigen, ohne die Chancen künftiger Generationen zu beeinträchtigen. „Da viele der in der Agenda 21 angesprochenen Probleme und Lösungen auf Aktivitäten auf der örtlichen Ebene zurückzuführen sind, ist die Beteiligung und Mitwirkung der Kommunen ein entscheidender Faktor bei der Verwirklichung der in der Agenda enthaltenen Ziele.“ (Auszug aus dem Kapitel 28 der Agenda 21)

Weltweit haben in über 10.000 Städten und Gemeinden Bürger, Gruppen, Vereine, Verbände und Initiativen gemeinsam mit den Verwaltungen und Vertretern aus der Wirtschaft begonnen, sich für die Umsetzung der Agenda 21 auf lokaler Ebene einzusetzen. In Deutschland sind es bereits über 2600 Kommunen, die einen Gemeinderatsbeschluss zur Erarbeitung einer lokalen Agenda 21 gefasst haben.

(cw) In Birkenau fand die Auftaktsitzung zur Agenda 21 im Jahr 2000 in der Südhessenhalle statt. Die Gemeinde stellte verschiedene Themenbereiche vor, in denen sie Entwicklungsbedarf sah und Anstöße von Seiten der Bevölkerung wünschte.

Als eine der Arbeitsgruppen entstand damals der „Arbeitskreis Agenda 21 Ortsentwicklung und Verkehr“, der zu Beginn von Vertretern der Gemeinde moderiert wurde.

Der Arbeitskreis ging mit großem Engagement ans Werk und spielte in intensiver Arbeit und auf der Grundlage von Umfragen Ideen durch, wie Birkenau in 10 – 15 Jahren aussehen könnte. Handlungsempfehlungen, die sich aus diesem Prozess ableiteten, waren die Verbesserung der Infrastruktur, Schaffung von Begegnungspunkten, Ausbau von Gewerbe und Dienstleistungen, Schaffung von attraktivem und günstigem Wohnraum.

Als zentrale Maßnahme erarbeitete die Gruppe konkrete Vorschläge zur Belebung des Ortsmittelpunktes, der Zentrum sowohl für geschäftliche, wie auch für private Aktivitäten sein sollte. Birkenau ist in der glücklichen Lage, genau in seinem geografischen Mittelpunkt einen ausgebauten Platz zu haben, den Platz La Rochefoucauld. Er kann jedoch nur als Ort der Begegnung taugen, wenn er Gründe liefert, ihn aufzusuchen. Der Arbeitskreis schlägt vor, Einrichtungen des täglichen Bedarfs dort anzusiedeln, wie Marktstände, Geldautomat, Bürgerservice, Touristeninformation. Ruhezonen, Plätze zum Wohlfühlen und für Aktivitäten könnten zum Verweilen einladen, z. B. Sitzbänke, Blumenbeete, Café, Tischtennis, Schach, Boule. Es wird vorgeschlagen, die Wegführung und Beschilderung zum Platz zu verbessern, um ihn aus seiner versteckten Lage herauszuholen.

Ausstellungen und ein Museum am Platz, sowie die Erweiterung der Gastronomie dort und in der Kreuzgasse würden zusätzlich die Attraktivität des Ortsmittelpunktes erhöhen, Menschen dorthin ziehen und Begegnung ermöglichen, sowie das nachbarschaftliche Zusammenleben und die Verbundenheit mit der Wohngemeinde fördern. Birkenau könnte als Wohnort und Touristenziel gewinnen.

Der Arbeitskreis hat die Ergebnisse seiner Arbeit nun auch der Gemeinde vorgestellt und hofft, damit Anregung zu weiteren Diskussionen und schließlich Aktivitäten zu geben.

Aktuell hat sich die Gruppe dem Thema „Sonnenuhren“ zugewendet. Recherchen haben ergeben, dass Birkenau, das „Dorf der Sonnenuhren“ deutschlandweit, wahrscheinlich sogar weltweit die meisten dieser Zeitmesser vorzuweisen hat.

Die erste Birkenauer Sonnenuhr wurde in den 50er Jahren von dem Regierungsbaumeister Otto Seile an dessen Haus gebaut. Viele folgten seinem Beispiel, Herr Seile wurde mit Aufträgen überhäuft und errichtete 1973 bereits die 53. Sonnenuhr. Inzwischen sind es mehr als achtzig. Der Arbeitskreis möchte alle Birkenauer Sonnenuhren mit Bild dokumentieren. Wenn es gelingt, nachzuweisen, dass Birkenau weltweit an der Spitze liegt, wäre dies ein Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde würdig.

„Ein Teil der Sonnenuhren ist bereits erfasst, aber viele fehlen uns noch. Ob Ihre Sonnenuhr schon dabei ist, können Sie im Internet unter www.sonnenuhren-birkenau.de feststellen....Helfen Sie mit, den Weltrekordversuch durchzuführen und schicken Sie uns ein Bild und den Standort Ihrer Sonnenuhr per mail an sonnenuhr-birkenau@gmx.de oder rufen Sie uns an unter 06201-393920 (Monika Lübker)“

Der Arbeitskreis Agenda 21 Ortsentwicklung und Verkehr besteht aus 10 Birkenauerinnen und Birkenauern, drei Generationen, Einheimische und Zugezogene, die meisten sind seit Beginn dabei, auch ein Vertreter der Gemeindeverwaltung.

Natürlich wäre es eine Enttäuschung, wenn die sorgfältig und mit viel Einsatz, Engagement und Sachwissen erarbeiteten Vorschläge in den gemeindlichen Gremien nicht berücksichtigt würden.

Dennoch versichern unsere drei Gesprächspartner, Monika Lübker, Hans-Joachim Mark und Timo Kinscherf, dass sie selbst von der Arbeit in der Gruppe sehr profitiert haben. Der Austausch verschiedener Altersgruppen, zwischen Alt- und Neu-Birkenauern wird als sehr bereichernd erlebt. Jeder kann vom anderen lernen. Es macht Spaß und ist überaus kreativ, seine Gedanken, Vorstellungen und Visionen sich frei entfalten zu lassen, ungeachtet von Fraktionszwängen. Es herrscht ein gutes Arbeitsklima, man hört sich zu, lässt sich ausreden, achtet den Standpunkt der anderen. Und natürlich ist es außerordentlich reizvoll, etwas bewegen zu können, das zur Gestaltung und Verbesserung des eigenen Lebensumfeldes beiträgt.

Neue Mitglieder sind in der Agendagruppe herzlich willkommen.
Kontakt: Monika Lübker, Tel.: 06201-393920

ullrich & bickel s c h r e i n e r e i



64658 Fürth
Kröckelbacher Str. 33
Telefon 06253 84653
Mobil 0175 515 75 76
Email ullrich-bickel@web.de

Neueröffnung!



Die 1. Autogas-Tankstelle in Mörlenbach

bei Ihrem starken Partner in der Region



an der Weinheimer Straße 58-60

DORFFEST 2009 IN ZOTZENBACH

Anlässe dazu gibt es natürlich: Zum einen geht das Dorf in das letzte Jahr der Dorferneuerung, zum anderen wird die Symbolfigur Zotzenbachs feierlich enthüllt: Der „Zotzebescher mit Holzschlegel“. Dieser Identifikationsfigur, mit der sich die Zotzenbacher ein wenig selbstironisch, aber auch selbstbewusst auf den Arm nehmen, wurde durch Hermann Rettig ein Denkmal gesetzt, als er anlässlich der 1100-Jahr-Feier im Jahre 1983 zur Melodie des Volksliedes „Zwischen den Bergen ein grünes Tal“ einen dreistrophigen Text – das Zotzenbach-Lied – schrieb.

Die Dorferneuerung hat ihre positiven Spuren hinterlassen: Erneuerung der Hauptstrasse, die trotz aller anfänglichen Unkenrufe als sehr gelungen bezeichnet werden kann. Und der „Zotzebescher mit Holzschlegel“ wird ein weiterer Beitrag sein, das Ortsbild aufzuwerten und ihm ein besonderes Gepräge zu geben. Diese manns-hohe Figur aus Bronze wurde aus den Erlösen der großen 1111-Jahr-Feier finanziert. Modelliert wurde sie von dem Absteinacher Bildhauer Martin Hintenlang, und hergestellt in einer Gießerei in Österreich.

Rund um das Ehrenmal, das Jahn-Denkmal und die alte Milch-sammelstelle wird sich bis zur Schule und zum Salon Jäkle hin das bunte Treiben abspielen.

Der ökumenische Gottesdienst um 10 Uhr wird von den beiden Pfarrern Birschel und Chamik gemeinsam mit den musikalischen Gruppen der ev. Kirche (Kirchenchor und Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft) auf der Bühne der Sparkasse Starkenburg gestaltet. Nach der Begrüßung und einigen Grußworten folgt die feierliche Enthüllung der Bronzefigur durch den Ortsvorsteher Thilo Müller. Der Kegelclub „Alte Kameraden“, verstärkt durch Mitglieder des Sängerbundes, wird das Zotzenbachlied vortragen. Die Bühne wird Forum für viele Aktivitäten sein: Über Mittag spielen die „Original Odenwälder Dorfmusikanten“ und am frühen Abend wird die Oldieband „Noon“, die zuletzt beim „Rimbacher Frühling“ begeisterte, den Besuchern „einheizen“. Am Nachmittag werden der Sängerbund Zotzenbach, die Grundschule mit einer Zauberschau, der Kindergarten mit Liedvorträgen und der TV Zotzenbach mit Tanzvorführungen die Bühne in Beschlag nehmen. Die leiblichen Bedürfnisse werden durch ein reichhaltiges Angebot von Speisen und Getränken zufrieden gestellt. Für die Kleinen wird die Freiwillige Feuerwehr die Hüpfburg der Sparkasse aufstellen. Auf dem Gelände der Grundschule bietet der Förderkreis der Grundschule Spiele für Kinder und Erwachsene an. Der ev. Kindergarten offeriert einen Workshop für Kinder und einen sportlichen Parcours. Die Vogelfreunde Zotzenbach zeigen eine vogelkundliche Ausstellung. Und die Motorsportfreunde werden versuchen, möglichst viele Oldtimer zu präsentieren. N. Wegener
Sonntag, 7. Juni ab 10:00 Uhr in der Ortsmitte von Zotzenbach



Foto: Biber Studio

Martin Hintenlang im Atelier beim Formen eines Kopfes als Modells für einen Bronzeguss

Bildhauer Martin Hintenlang aus Abtsteinach prägt mit seinen Plastiken und Skulpturen an verschiedenen Stellen den öffentlichen Raum im Odenwald.

(kw) Beim Spazierengehen im Weschnitztal und den umliegenden Gemeinden findet man des öfteren Plastiken und Skulpturen aus der Hand von Martin Hintenlang. Der 1963 in Heppenheim geborene Künstler arbeitet seit 1993 freischaffend in seinem Atelier in Ober-Abtsteinach. Seine Hauptwerkstoffe sind Holz, Stein und inzwischen immer mehr der Bronzeguss. Ein eindrucksvolles Beispiel für diese Technik kann man in Wald-Michelbach betrachten. Die lebensgroße Figurengruppe am Einhaus zeigt Hintenlangs Stärke bei der figürlichen Darstellung von Mensch und Tier: rund um den zentralen Brunnen hat er eine Szene aus dem bäuerlichen Alltag vergangener Zeiten lebensecht nachgeformt. Bei den jüngeren Bronze-Arbeiten ist auch eine Tendenz zur feineren Ausformung der Physiognomie der Gesichter zu beobachten: die Gesichtszüge werden lebendiger und ausdrucksstärker.

Es ist auch Hintenlangs Initiative und Ideenreichtum zu verdanken, dass es in unserer Region mittlerweile 7 Kunstwege gibt. Angeregt durch ein Symposium am Millstädter See in Kärnten, an dem er auf Einladung teilnahm, brachte er im Jahr 2000 den Abtsteinacher Bürgermeister Reinhard auf die Idee, öffentlicher Kunst auch auf dem Land Raum zu geben: Das Ergebnis war der Kunstpfad entlang der Götzensteinstrasse. Durch die positive Resonanz in der Presse

wurde die Sparkassenstiftung Starkenburg auf das Projekt aufmerksam und übernahm die Schirmherrschaft für die weiteren Kunstwege, die in den darauffolgenden Jahren entstanden. Skulpturen von Martin Hintenlang sind auf den Kunstwegen in Fürth, Rimbach und Mörlenbach zu sehen.

Die Kunstwege begleitet Hintenlang immer noch als Organisator und künstlerischer Leiter, der passende Künstler zu dem Symposium einlädt. Die jeweilige Gemeinde sorgt für die Unterkunft der Teilnehmer, die Stiftung für das Honorar und der gemeindliche Bauhof für Fundamente etc. und all das will natürlich gut koordiniert sein. Das Konzept ist unbedingt als Erfolg zu werten, Hintenlang berichtet von Rückmeldungen, in denen Menschen aus der Region ihrem Stolz Ausdruck verliehen, dass sie ihrem Besuch aus der Stadt auch Kunst im ländlichen Umfeld präsentieren können.

Aktuell wird in diesem Monat eine neue öffentliche Plastik von Martin Hintenlang in Zotzenbach enthüllt werden, und zwar am 7. Juni beim Dorffest in Zotzenbach ab 10:00 Uhr. Ausserdem gibt es während der Überwälder Traumnacht am 25. Juli die Möglichkeit, das Atelier des Bildhauers in Ober-Abtsteinach zu besichtigen. Mehr Informationen unter: www.bildhauer-hintenlang.de



Foto: Biber Studio



ROLAND JUNGHANS – ODER DER BLASSE BERTRAM?

Sowohl.....

(cw) Roland Junghans wurde schon als Kind musikalisches Talent nachgesagt, durch Geigenunterricht aber schnell wieder ausgetrieben. Erst als Jugendlicher fand er durch die sich im Weschnitztal entwickelnde Musikszene wieder sein Interesse an der Musik.

Als Mitglied der Theatertruppe Odins Zirkus verkörperte er zum ersten Mal die Figur des „Blassen Bertram“. Jeder der Protagonisten dieser Truppe hatte sich bei einer selbst entwickelten Show-Persiflage auf eine typische „American Show“ einen verhohnepipelten Künstlernamen zugelegt und aus dem damals gerade populären belgischen Rocksänger Plastic Bertrand wurde zu diesem Anlass der Blasse Bertram.

In Mörtenbach und in Bensheim wurde dieses selbstverfasste Stück erfolgreich aufgeführt. Der Blasse Bertram war Sänger und Moderator des Abends und trennte sich in jeder Pause von einem seiner Kleidungsstücke, erschien am Ende aber nicht nackt, sondern im Schlafanzug, der in den nächsten 25 Jahren sein Markenzeichen blieb. Mit einer Band in kleinster Besetzung gab er die ersten Bertram-Songs zum Besten.

Die Gruppe existierte nicht lange, von den Veranstaltern wurden jedoch weitere Auftritte angefragt und so ging der Blasse Bertram mit anderen Musikern auf die Bühne. Auch diese Formation war mit ihrem Programm erfolgreich. Bereits nach zwei Jahren gab es erste Fernsehauftitte. Im Frankfurter Palmengarten spielten die „Odenwälder Blödelocker“ nach den Vorgruppen Flatsch und Rodgau Monotones vor 15.000 begeisterten Zuschauern.

„Die besten Musiker der Region gaben sich im Wechsel bei Bertram ein Stelldichein, die Auftritte häuften sich, die Hallen waren voll...“, aber Roland Junghans vermisste bei all der Professionalität die Spontaneität und Kreativität der Anfangszeit und entschied sich auszusteigen, was er jedoch nicht lange durchhielt. Ein Comeback mit neuen Musikern beendete die Entzugerscheinungen bei den Fans. Zehn Jahre spielte die Band erfolgreich in wechselnder Besetzung, dann kam jedoch ein Punkt, an dem sie sich soweit verkleinert hatte, dass die für den Blassen Bertram typischen Showelemente nicht mehr aufgeführt werden konnten. Die Gruppe wurde einer normalen Rockgruppe immer ähnlicher, eine erneute Pause war angesagt.

Aber überreden ließ er sich dann doch wieder gerne, der Blasse Bertram, als er zu einer Benefizveranstaltung zur Unterstützung

des Burg-Open-Air in Lindenfels angefragt wurde und dabei die Gelegenheit hatte, mal wieder mit vielen guten Musikern aufzutreten. Gastauftritte im Hüttenwerk in Michelstadt, sowie der Wunsch das gefährdete Festival in Lindenfels zu retten, verführten den Bertram dazu, nochmal eine Band von 10 Musikern zusammenzustellen, die in Lindenfels vor 1300 begeisterten Fans spielte. Endlich wieder ein Auftritt in gewohnter Bertram-Manier, mit Bläusersatz, als Show, Persiflage mit Comedyeinlagen. Alle Beteiligten waren sich danach einig, dass sie zusammen weitermachen wollten. Das 25-jährige Bühnenjubiläum des Blassen Bertram konnte 2005 gefeiert werden.

Der Blasse Bertram als Alter Ego von Roland Junghans ist der Motor der Formation, die beim Rathausplatzfest in Mörle nbach zu hören sein wird. Er erstellt das Programm und schreibt alle Texte. Die meisten Stücke sind bekannte Songs aus Rock, Pop, Funk und Soul, die er mit eigenen Texten in Ourewällersch unterlegt, es gibt aber auch eigene Kompositionen. Das Programm soll eine Show sein, lustig sein, es soll etwas passieren auf der Bühne. Die Musiker der Band sind überwiegend Profis mit jahrelanger Bänderfahrung und hohem musikalischem Niveau. Christoph Kaiser, der Bassist ist der „musikalische Kopf“, der die Arrangements oft erst während der Probe festlegt. Eine Bläsergruppe ist unverzichtbarer Teil der Band.

Beim Rathausplatzfest in Mörle nbach gibt es Gelegenheit, den Blassen Bertram mit Band zu sehen und zu hören.

.....als auch

Roland Junghans, Ur-Mörle blescher Kaufmännische Lehre, Programmiererausbildung bei Freudenberg in einer Zeit, in der ein Computer noch einen ganzen Raum füllte, Bundeswehr, Verkaufssachbearbeiter, Ausbildung zum Versicherungskaufmann, fast 15 Jahre selbstständig in der Versicherungsbranche und als Wirtschaftsberater Parallel dazu hatte er bereits mit 14 Jahren seine Comedykarriere bei den Mörle nbacher Wasserschnecken als Büttendredner begonnen.

1996 schrieb er für Jochen Kneifeld, alias Heiner Knallinger, einem damaligen Radio-Moderator ein Bühnenprogramm und war erstaunt und erfreut, damit Geld verdienen zu können, Ghostwriter für Knallinger, Redaktionsleitung für verschiedene Comedy-Sendungen, Unterhaltungsredakteur bei den Rheinlandpfälzischen Rundfunkanstalten, Comedy-Autor für die Morning Show, in die er 1997 Bülent Ceylan, der für seine gelungenen Politikerimitationen bekannt war, als Praktikant holt. Für ihn schreibt er kleine Bühnensketches, die erfolgreich in Mannheim und Heidelberg aufgeführt werden. Es folgen mehrere

Diakonie 
Diakonisches Werk
Bergstraße

Haben Sie ein Zimmer frei?

Für das begleitete Wohnen von behinderten Menschen in Familien sucht das Diakonische Werk

Familien, Paare oder Einzelpersonen,

die Interesse haben, einen Menschen mit seelischer Behinderung bei sich im Haushalt aufzunehmen. Sie müssen kein Profi sein und auch kein privates Heim aufmachen. Vielmehr suchen wir „Gastgeber“, die es einem psychisch kranken Menschen ermöglichen am Alltagsleben teilzunehmen.

Die regelmäßige Unterstützung der Gastfamilien und Betroffenen erfolgt durch Diplom-Sozialarbeiter unseres zuständigen Fachdienstes. Die Gastfamilie erhält ein monatliches Betreuungsgeld und Zimmermiete in Höhe von ca. 675,00 Euro plus Verpflegungsgeld.

Sind Sie neugierig geworden?

E-Mail: c.englert@diakoniebergstrasse.de
Oder rufen Sie an!

Diakonisches Werk Kreis Bergstraße
Psychosoziales Zentrum, Begleitetes Wohnen in Familien
Telefon 06253 / 9898-20, Fax 989810
Schlossstraße 52 a, 64668 Rimbach
Ansprechpartner: Herr Englert oder Herr Blind

abendfüllende Programme, für die Junghans sowohl textet, als auch Regie führt. Die Zusammenarbeit mit Bülent Ceylan ermöglicht es ihm, 2001 aus dem Rundfunk auszusteigen und als freiberuflicher Comedyautor zu leben. Weitere Auftraggeber waren z.B. Harald Schmidt, Faberhaft Guth, Rudi Carrell.

Heute stellt Roland Junghans fest, dass der Beruf, den er sich gewissermaßen selbst geschaffen hat, ihn so begeistert, dass er sich mit Mühe bremsen muss, um Zeit für die Erholung zu schaffen – und für die Familie. Er lebt mit seiner Frau in Mörle nbach, sie haben zwei erwachsene Kinder. Sein Sohn Mathias, der in Berlin lebt und Musiker ist, arbeitet für manche Projekte mit seinem Vater zusammen. www.blasserbertram.de

Rathausplatzfest Mörle nbach

Samstag 20.6.09 NGOBO NGOBO

Der Blasse Bertram und Band
SIX-T9

Sonntag 21.6.09 Bülent Ceylan: Kebabbel net

Einlass 19.00 Uhr Beginn 20:00 Uhr

ullrich & bickel schreinerei

Möbelbau

Einzelmöbel
Einbaumöbel
Massivholzmöbel
Reparaturen

Innenausbau

Innentüren
Schrankwände
Wandverkleidungen
Fußboden, Decken
Trennwände

Bauelemente

Fenster
Verglasungen
Rollläden
Aussentüren

64658 Fürth
Kröckelbacher Str. 33
Telefon 06253 84653
Mobil 0175 515 75 76
Email ullrich-bickel@web.de



DIE BURG

- ein spannendes Figurentheaterstück über Burgen und Ritter mit vielen Liedern und Musik für Burgfräulein und Knappen von 6 bis 10 Jahren

Über Burgen gibt es unzählige Geschichten und Geheimnisse. Schatzkammern und geheime Gänge, Burgfräulein und edle Ritter beflügeln unsere Fantasie. Doch warum gab es Burgen? Wie wurden sie gebaut? Wie verteidigte man eine Burg? Wie lebte es sich in den mächtigen Behausungen der Ritter? All das erfahren Sie in diesem dramatischen und höchst amüsanten neuen Theaterstück.

Anno 1235. Tiefstes Mittelalter. Der reiche Ritter Gerowin ist verzweifelt. Sechs Überfälle in zwei Jahren! Das ganze Dorf zerstört – immer wieder aufgebaut und immer wieder zerstört. Von einem weiteren Überfall kann Gerowin sich unmöglich erholen. Es ist aber seine Pflicht, das Land und die Menschen zu beschützen. Er braucht unbedingt einen sicheren Ort für Alle: eine BURG!

Gerowin gibt den Bau der Burg in Auftrag. Aber viele Schicksalsschläge verzögern den Fortschritt. Und als Baumeister Nagelstahl nach einem Unfall scheinbar im Koma liegt, ist die Fertigstellung gefährdet. Denn nur der Baumeister hat die Baupläne – und zwar im Kopf. Und als wäre es nicht schlimm genug, erreicht Gerowin die Nachricht, dass der Feind erneut im Anmarsch ist!

Wird die Burg rechtzeitig fertig? Wird sie überhaupt standhalten?

Dienstag, 16. Juni um 15:00 Uhr auf der Studiobühne der Weinheimer Stadthalle, Eintritt: 5 € für Klein und Groß, 4 € für Spielraum-Mitglieder und für Gruppen, Reservierungen Telefon 06201 777 134 oder info@spielraum-weinheim.de. Nach der Vorstellung gibt es auf dem Parkplatz der Stadthalle von 16 bis 17 Uhr eine Straßen-Mal-Aktion „Wir malen eine RIESENBURG“ – Spielspaß für die ganze Familie mit dem Theater PassParTu.

Ihr Sportpartner für die Zielgerade!

SPORT & SCHWARZTRAUBER

www.sport-schwarztrauber.de
E-mail: info@sport-schwarztrauber.de

Fürther Str. 6, Mörlenbach, Tel. 0 62 09 - 16 72



www.galeria-d.de



KUNST-Galerie

Mörlenbacher
KARTEN SERVICE

Mörlenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de



LIEBER KUMMER ALS GAR NICHTS

Der Ehemaligenverein der Martin Luther Schule lädt ein.

Ob der Titel eine Anspielung auf die derzeitige politisch-finanzielle Weltlage ist, oder einfach nur ein großes Augenzwinkern in Richtung Literatur und Musik, spielt eigentlich keine Rolle. Was die Schauspielerin Isabel Binder und die Akkordeonistin Claudia Hornbach bieten, ist vor allem eine ironisch-intellektuelle Collage aus Texten und Liedern zum Thema Alkohol in der Literatur. Dabei ist die Metapher von Alkohol und Literatur nicht gerade neu: Das Bild vom Verse kritzelnden und Rotwein trinkenden Bohemien ist wohlbekannt. Das Besondere am Programm von Binder und Hornbach ist, neben der großen Vielfalt der Texte und Lieder, vor allem die Kombination von unterschiedlichsten literarischen Epochen und Schreibstilen zu einem harmonischen Ganzen – ein kleines Stück beschwipster Literaturgeschichte. Das Programm teilt sich in drei Blöcke, die über den Abend verteilt zu sehen sein werden. Entsprechend der „Dramaturgie des Alkoholkonsums“, beginnt das Programm um 20 Uhr mit dem Thema „Frauen und Wein“, geht dann weiter mit der Episode „Hochprozentiges“ und das Finale bildet „Der Kater im Kopf“.

Binder und Hornbach sprechen, spielen und singen u. a. Texte von Wilhelm Busch, Ulrich Breth, Horst Jansen, Thomas Mann, Joachim Ringelnatz, Jörg Sundermeier oder Kurt Tucholsky. Musikalisch bedienen sie sich der Noten von u.a. Jaques Brel oder Friedrich Hollaender.

Freitag 5. Juni, 20:00 Uhr, Martin-Luther-Schule, Rimbach

Floristmeisterbetrieb
drian
 Pflanzen-Centrum
 69488 Birkenau Hauptstraße 31
 Telefon 06201 - 32089
 Fax 33770

**Die schönsten
Blumen im Tal!**

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9:00 - 18:30 Uhr
 Sa 8:00 - 14:00 Uhr
 So 10:00 - 12:00 Uhr



Villa Verde
 NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
 Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
 auch zum Thema
 Rohfleischfütterung!



HAUPTSTRASSE 85
 69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
 FAX: 06201 | 39 06 30

INFO@TIERPARADIES-TROST.DE
 WWW.TIERPARADIES-TROST.DE

Das Platzwunder:



Elektro
KOHL

Kirchgasse 4
 69509 Mörlenbach
 06209 8204

Miele
 Exklusivhändler und
 autorisierter Kundendienst

Sommerzeit - Grillzeit: Bei uns gibt's alles zum Grillen!

Taufertshöfer Lebensmittel

Hans Taufertshöfer GmbH
 Weinheimerstraße 64 a 69509 Mörlenbach
 Telefon 06209 - 7162-0
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 7:00 - 17:00 Uhr
 Sa 7:00 - 13:00 Uhr



DAS DIAKONISCHE ZENTRUM



Foto: Biber Studio

(cw) Bereits seit 23 Jahren ist das Diakonische Werk Bergstrasse mit Sitz in Bensheim fest in Rimbach verankert. Da es schon immer ein Prinzip des Diakonischen Werkes war, seine Unterstützungsangebote bürgernah vor Ort anzubieten, entschied man sich, wegen seiner zentralen Lage im Tal, 1986 in Rimbach eine Beratungsstelle für die Region Odenwald zu eröffnen. Die evangelische Kirchengemeinde bot Räumlichkeiten an und so konnte eine Sozialarbeiterin in den Räumen im Ölgärtchen (heute Kindergarten) allgemeine Lebensberatung anbieten. Schon ein Jahr später wuchs die Dienststelle um eine weitere Mitarbeiterin mit dem Arbeitsgebiet Aussiedlerberatung, das heute Teil einer umfassenden Migrationsberatung ist. Der „Bericht über die Lage der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland“ hatte massive Mängel in der Versorgung von psychisch kranken Menschen festgestellt und forderte eine gemeindenahe Versorgung. Da es im Rahmen der Allgemeinen Lebensberatung in Rimbach bereits viele Anfragen von Menschen in Krisen und psychisch kranken Menschen gab, bot es sich an das Angebot zu erweitern. Seit 1990 gibt es die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle.

Mit drei neuen Mitarbeiterinnen platzten die Räume aus allen Nähten, die Gemeinde Rimbach bot Räumlichkeiten in der Alten Schule an und so konnte die Dienststelle im Mai 1991 in die Kirchgasse umziehen. Noch im gleichen Jahr wurde das Beratungsangebot um den „Psychosozialen Dienst“ erweitert, der schwerbehinderte Menschen am Arbeitsplatz unterstützt. Dieser hat heute als „Integrationsfachdienst“ seinen Sitz in Bensheim und ist kreisweit tätig.

In der Arbeit zeigte sich bald, dass viele Menschen mit psychischer

Erkrankung eine intensivere Unterstützung benötigten, als dies im Rahmen der Beratung möglich war. Es fehlte an Wohnmöglichkeiten für Menschen, die ihren eigenen Haushalt führen wollten, sich ein selbständiges Leben aber noch nicht zutrauten. 1993 wurde, um diese Lücke zu schließen, im ehemaligen Bahnhof in Rimbach die erste Betreute Wohngemeinschaft für psychisch kranke Menschen eröffnet, die 2003 nach Mörlenbach umzog. Alle sechs Plätze waren bald belegt. Ein Jahr später war es dann möglich, intensivere Begleitung auch Menschen anzubieten, die in ihrer eigenen Wohnung leben. Ein Merkmal dieses „Betreuten Einzelwohnens“ sind regelmäßige und engmaschige Beratungsgespräche überwiegend bei Hausbesuchen, mit dem Ziel, die selbständige Lebensführung zu erhalten und zu fördern.

Die Nachfrage nach Betreuten Wohnplätzen war groß und so wurde 1995 eine zweite Wohngemeinschaft für ebenfalls sechs Bewohnerinnen und Bewohner in Wald-Michelbach eröffnet. Viele der Ratsuchenden in der Beratungsstelle und im Betreuten Wohnen konnten aufgrund ihrer Erkrankung noch nie oder nicht mehr auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen. Sie wünschten sich dennoch ihren Alltag sinnvoll auszufüllen, ihre Fähigkeiten zu erhalten und zu trainieren und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. In der 1997 ebenfalls in Wald-Michelbach gegründeten Tagesstätte wurden Möglichkeiten dafür geschaffen.

Mit den Einrichtungen in Wald-Michelbach hatte die Rimbacher Dienststelle des Diakonischen Werkes nun ihre erste Außenstelle. Das aufeinander abgestimmte Angebot an Beratung, Begleitung und Begegnung mit den Hilfen in den Bereichen Wohnen und Beschäf-

tigung für Menschen mit psychischer Erkrankung durfte sich nun „Psychosoziales Zentrum“ nennen.

Ein neuer Abschnitt begann im Jahr 2000. Die allgemeine demografische Entwicklung und der zunehmende Beratungs- und Hilfebedarf von älteren Menschen und ihren Angehörigen führte zu der kreisweiten Entwicklung eines Konzeptes für ganzheitliche Seniorenberatung. Da sich etliche Gemeinden im Odenwaldteil des Kreises entschieden, für ihre Bürger diese Beratung zugänglich zu machen und diese finanziell mitzutragen, war es dem Diakonischen Werk möglich, in Rimbach und 2004 auch in Hirschhorn eine Seniorenberatungsstelle einzurichten.

Die ständig wachsende Nachfrage bei den Angeboten für psychisch kranke Menschen hatte eine weitere Versorgungslücke offenkundig gemacht. Kinder von psychisch kranken Eltern leiden häufig sehr an der Erkrankung der Eltern, ohne dass sie jedoch Anspruch auf Unterstützung haben, solange sie selbst keine Symptome zeigen. Wenn dies der Fall ist, kommt Unterstützung für Eltern und Kinder oft unkoordiniert von verschiedenen Seiten. Die langjährig erfahrenen MitarbeiterInnen des Psychosozialen Zentrums in Rimbach erstellten in enger Kooperation mit dem Jugendamt ein hessenweit einzigartiges Konzept für Betreutes Wohnen für Familien, um Hilfen aus einer Hand anbieten zu können. Parallel dazu wurde ein zweites Konzept entwickelt: das Betreute Wohnen im Appartement, für Menschen, die zwar die intensive Begleitung in einer Betreuten Wohnmöglichkeit möchten, aber kein Wohngemeinschaftsleben. Um diese beiden Konzepte umzusetzen, wurde 2006/07 in Rimbach ein Neubau errichtet, in dem sowohl Familien als auch Einzelpersonen betreut leben können. Familien mit psychisch erkrankten Elternteilen können auch in ihrer eigenen Wohnung kreisweit Unterstützung bekommen.

2006 gab es noch eine Erweiterung: ein Jugendmigrationsdienst wurde eingerichtet mit der Aufgabe junge Migrantinnen in ihrem Prozess der Integration zu unterstützen.

Das jüngste „Kind“ im Psychosozialen Zentrum ist seit 2008 im Aufbau: „Begleitetes Wohnen in Gastfamilien“. Familien, die psychisch kranke Menschen bei sich aufnehmen, werden durch einen Sozialpädagogen beraten und begleitet.

Die Dienststelle des Diakonischen Werkes, als Dreh- und Angelpunkt all dieser Projekte und als Arbeitssitz für die meisten der Mitarbeiter/innen war noch immer in der alten Schule in Rimbach. Eine zweite Wohnung unter dem Dach war angemietet worden, aber man kann sich vorstellen, dass ein Zustand erreicht war, in dem die Dienststelle erneut aus allen Nähten platzte. Da es inzwischen auch nötig war, eine Unterkunft für das Möbelkarussell, das als Qualifizierungsbetrieb 16 Maßnahmeplätze im Weschnitztal anbieten sollte (wir berichteten im März), zu finden, bot sich ein eigener Neubau geradezu an. 2008 war die Grundsteinlegung, im März 2009 wurde das neue Gebäude in der Schlosstraße bezogen. Neben all den genannten Fachbereichen beherbergt es zusätzlich eine Ausgabestelle der Lampertheimer Tafel. Hier können bedürftige Personen nach Anmeldung günstige Lebensmittel beziehen.

Das neue Diakonische Zentrum ist Arbeitsplatz für 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, 17 davon in der Sozialarbeit, drei Verwaltungsfachkräfte, ein Schreiner, ein Hausmeister. Ungefähr 450 Ratsuchende nehmen jährlich das umfassende Angebot in Anspruch.

Am Freitag, den 19. Juni 09 von 15:00 – 19:00 Uhr sind Sie herzlich zum „Tag der offenen Tür“ im neuen Diakonischen Zentrum in der Schlosstr. 52a eingeladen. Sie haben die Möglichkeit, die Räume zu besichtigen, sich über die Angebote des Diakonischen Werks zu informieren, die Mitarbeiter/innen kennen zu lernen und/oder einfach bei musikalischer Unterhaltung Kaffee und Kuchen oder Grillwurst zu genießen.

Diakonisches Werk Rimbach, Tel. 06253/98980

Sprechzeiten: di 14 – 17 Uhr, mi und fr 9 – 12 Uhr

www.diakoniebergstrasse.de rimbach@diakoniebergstrasse.de





Foto: Biber Studio

GROSSE KLEINE WELT

Seit April ist die größte Modellbahnschauanlage Südhessens und der Metropolregion Rhein-Neckar in Fürth zu sehen.

(ku) So sieht es aus, wenn sich jemand einen Traum erfüllt: Michael Schuhmacher aus Heidelberg hat mit großem zeitlichen und finanziellen Aufwand eine Modelleisenbahnanlage der Superlative geschaffen, die sowohl für den technisch Interessierten als auch für den Liebhaber detailtreuer Landschaftsmodelle stundenlanges Schauvergnügen bereithält.

Bis zu 40 Züge können sich auf den 1200 Gleis Metern unabhängig voneinander bewegen: klar, daß ohne digitale Steuerung Eisenbahnunfälle die Regel wären. Auf drei Bildschirmen sieht

man die zugrunde liegende Programmierung von Thomas Lösch, hier können reale und auch virtuelle Züge auf jeder beliebigen Strecke der Anlage angesteuert werden. Besonders schwierig sind komplexe Rangiermanöver, da über 250 Weichen und 190 Signalmasten korrekt funktionieren müssen. Eine Lok kann sogar mit einer Fernbedienung, die wie die vom Fernseher aussieht, in der Anlage bewegt werden. Dabei muss sich der „Lokführer“ natürlich an den Fahrplan halten.

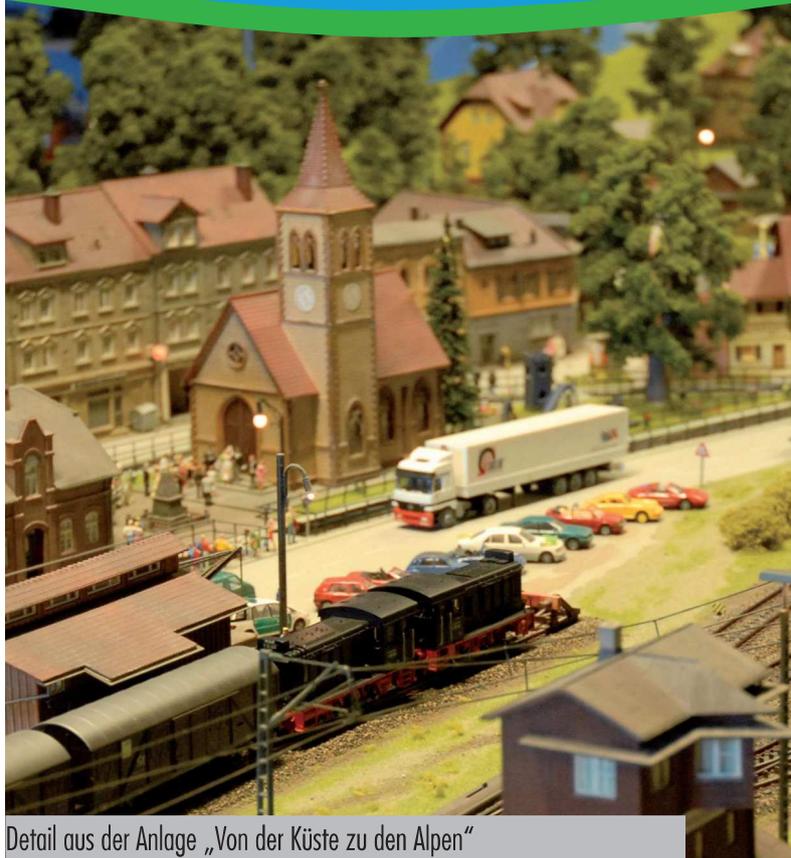
Die Ausstellung besteht aus zwei voneinander unabhängigen Anlagen, von denen bis jetzt erst die eine „Von der Küste zu den Alpen“ in Betrieb ist. Diese Anlage hat Herr Schuhmacher aus der Konkursmasse des Harzer Modellbahnzentrums gekauft. Mit Freunden hat er die logistische Meisterleistung vollbracht, sie in transportgerechte Einheiten zu zerlegen und sicher zu transportieren. In Fürth angekommen, begann die eigentliche Herausforderung: die durchtrennten Kabelstränge mußten mit bis zu 600 Einzeladern wieder fehlerfrei zusammengeführt und das ganze System an die neue digitale Steuerung angepasst werden. Neben der technischen Seite fasziniert auch die detailreiche Landschaftsdarstellung, die von einem Küstenstädtchen an der Nordsee über die deutschen Mittelgebirge bis ins Alpenland führt. Die Mitte der Anlage bildet der zwölfgleisige Hauptbahnhof einer mittelgroßen Stadt, hinter dem sich die Häuserzeilen der Altstadt und der Kirchplatz befinden.



Lokdoktor bei der Arbeit: Wolfram Schwenke



Er steht dahinter: Eigentümer Michael Schuhmacher



Detail aus der Anlage „Von der Küste zu den Alpen“

Die Modellbahnschau wird nach dem Wunsch von Herrn Schumacher langsam und stetig wachsen, so soll die andere Anlage „Dürnstein“ im Lauf des Jahres in Betrieb genommen werden. Diese stammt von dem renommierten Modellanlagenbauer Josef Brandl und lehnt sich an die landschaftliche Topographie der Wachau in Österreich an. Hier kann man die hohe Kunst des Landschaft-Modellbaus so richtig bewundern: Alle Häuser und Bäume sind Einzelanfertigungen, die einen unglaublich lebensechten Eindruck vermitteln.

Für die jüngeren Besucher stehen zwei Spieltische bereit, wo sie selbst Modellzüge auf einer einfachen Gleisstrecke bewegen können und ein Steg vor der gesamten Anlage ermöglicht auch den Kleineren eine gute Sicht. Der versierte Modellbahnfan kann in dem kleinen Shop Raritäten bewundern und erwerben.

Im Rahmen der Modellbahnschau wurde auch ein Arbeitsplatz geschaffen: Herr Wolfram Schwenke hat den Part des „Lok-Doktors“ übernommen, da bei über hundert Lokomotiven immer etwas zu schrauben ist.

Modellbahnschau Odenwald, Siemensring 9 in Fürth
Öffnungszeiten: 1. und 3. Wochenende im Monat
Samstag 14:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Öffnungstage im Juni: 6./7. und 20./21. Für Schulklassen und Gruppen sind nach telefonischer Voranmeldung (0172 6252595) auch abweichende Öffnungszeiten möglich.

Eintrittspreise: Tageskarte Erwachsene: 6,- Euro

Tageskarte Kinder (6 - 14 Jahre): 3,- Euro

Kinder im Vorschulalter haben freien Eintritt.

Mehr Info unter: www.modellbahnschau-odenwald.de

Detail aus der Anlage „Dürnstein“



Musik

Freitag **5. Juni**

Lieber Kummer als gar nichts

Ein Abend mit Musik und Texten zum Thema Alkohol mit Isabel Binder und Claudia Hornbach, siehe auch Seite 11
20:00 Uhr, Martin-Luther-Schule, Rimbach

Samstag **6. Juni**

Jubiläums-Konzert für den ev. Kirchenchor Rimbach

zum 150jährigen Jubiläum, mit Beiträgen von allen musikalischen Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde
19:30 Uhr, Kirchkamp bzw. Evangelische Kirche Rimbach

Samstag **6. Juni**

„Notenschlüssel“

mit dem Programm „Best of Konzert“, Eintritt 5,00 Euro, Kartenreservierung unter Telefon 06201-31998
20:00 Uhr, Cafe Mitsch, Nächstenbacher Str.2a
Nieder-Liebersbach

Samstag **13. Juni**

Die Rebellentaler

20:00 Uhr
Kerwe Lauten-Weschnitz

Freitag **19. Juni**

Abend der Chöre

mit Xangpur, dem Rimbacher Gospelchor und anderen
Rathausplatz Mörlenbach

Samstag **20. Juni**

Rathausplatzfest mit Ngobo Ngobo, Der Blasse Bertram & Band, Six-T9

siehe auch Seite 8
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Rathausplatz Mörlenbach

Sonntag **21. Juni**

„Irish Folk and more...“ The Irish Voices

präsentieren Irische Balladen und Pub-Songs, handgemachte Folks und lustige Übersetzungen aus dem „Irish“ ins Ourewällerische
ab 10:30 Uhr in der „Toskana“ am alten Rathaus in Birkenau, bei gutem Wetter „open air“

Sonntag **21. Juni**

Lesung/Konzert

mit dem deutsch-französischen Lyriker Jacques Outin in Begleitung des Kontrabassisten Matthias Debus
siehe auch Seite 22
17:00 Uhr Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag **26. Juni**

Abend der Volksmusik

mit den „Rebellentalern“
Rathausplatz Mörlenbach

Samstag **27. Juni**

Harfen-Basar

im Rahmen der Harfentage: Ausstellung der Harfenbauer, Notenverkauf, etc.
13:00 - 16:00 Uhr
Feriendorf Kröckelbach

Samstag **27. Juni**

Internationales Folklorefestival

mit einer bulgarischen Trachtengruppe
19:00 Uhr
Rathausplatz Mörlenbach, bei Regen im Bürgerhaus

Samstag **27. Juni**

Paul Millns

siehe auch Seite 18
20:00 Uhr, Kunstpalast
Kirchgasse 5, Rimbach

Gewerbe

Freitag **29. Mai bis**

Dienstag **2. Juni**

Rimbacher Pfingstmarkt

WVV Rimbach

Sonntag **28. Juni**

Jugendmusikschule: Tag der offenen Tür

ab 12:00 Uhr Bürgerhaus
Mörlenbach

Sonntag **28. Juni**

Salonorchester „Chapeau“

am Nachmittag
Rathausplatz Mörlenbach

Samstag **4. Juli**

Sängerbund Zotzenbach: Serenade – Open Air

mit den Alphornbläsern mit Alfred Rettig u. a. Instrumentalgruppen und in Kooperation mit dem Heimat- und Museumsverein
am Roten Haus (bei schlechtem Wetter in der Trommhalle)

Samstag **4. Juli**

Orgelkonzert

mit dem Mainzer Domorganisten Albert Schönberger
19:00 Uhr
evang. Kirche Birkenau

Samstag **6. Juni**

Fürther Nacht

lange Shoppingnacht mit Monday Freak Show
Gewerbeverein Fürth

..just around the corner

...grad ums Eck

Samstag 6. Juni

Canta Con me: Simply the Best

Der Mörlenbacher Chor mit seinem aktuellen Programm: Hits aus 40 Jahren Rock- und Popgeschichte für alle, die es bisher verpasst haben. Der Eintritt ist frei. 20:00 Uhr, evangelische Kirche in Groß-Rohrheim

Samstag 13. Juni

The Lucky Wilson Band

Folk-Blues-Country-Swing
20:00 Uhr, Hoftheater Tromm

Dienstag 16. Juni

Die Burg

Figurentheater von PassParTu für Kinder von 6 – 10 Jahren, siehe auch Seite 10
15:00 Uhr Studiobühne der Weinheimer Stadthalle

Freitag 26. Juni

Odenwälder Shanty Chor: „Per B.E.M.B.E.L. durch die Galaxis“

www.shantychor.de
20:30 Uhr, Open Air im Schlosshof Weinheim

Vortrag Kabarett Lesung Theater

Mittwoch 17. Juni

Drucken

die schwarze Kunst von Gutenberg bis heute
Vortrag von Kristian Becker
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Sonntag 21. Juni

Bülent Ceylan: kebabbel net

siehe auch Seite 9
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Rathausplatz Mörlenbach bei Regen im Bürgerhaus

Donnerstag 25. Juni

Echo einer Nacht

Wolfgang Burger liest aus seinem neuen Heidelberg-Krimi VVK 6 €, siehe auch Seite 19
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Freitag 26. Juni

Theater PassParTu: Wenn Kängurus fliegen könnten

Eine unterhaltsame Geschichte über einen außergewöhnlichen Traum und eine ungewöhnliche Freundschaft
siehe auch Seite 19 für Kinder ab 5 Jahren
16:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Feste

Samstag 6. Juni

Abwrackfest

des TSV 1904 e.V. Weiher: der alte Tennenplatz wird verabschiedet, für den Umbau in einen Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz in Weiher

Sonntag 7. Juni

Dorffest Zotzenbach

siehe auch Seite 6
ab 10:00 Uhr in der Ortsmitte von Zotzenbach

Freitag 19. Juni bis Montag 22. Juni

Johannismarkt in Fürth

u.a. mit KKM

Frauen

Mittwoch 17. Juni

Frauentreff am Vormittag

„Ich fühl mich wohl in meiner Haut“
9:30 – 11:15 Uhr, Diak. Werk, Schlossstr. 52a, Rimbach
Telefon: 06253 / 989821

Donnerstag 25. Juni

Internationales Frauencafé

Dr. Sigrid Maurer von der Karl-Kübel-Stiftung stellt das Projekt der Stiftung im Kosovo vor.
9:30 – 11:30 Uhr
Katholisches Pfarrheim, Hauptstr. 80, Birkenau

Kino

Kommunales Kino Wald-Michelbach

Samstag 13. Juni

15:00 Uhr Die Rote Zora

Literaturverfilmung Deutschland/Schweden 2008
Regie: Peter Kahane
99 Min., ab 6 Jahren

An der kroatischen Küste in den 1930er Jahren: die Mutter des 12-jährigen Branko stirbt. Auf der Suche nach seinem Vater trifft Branko auf ein geheimnisvolles Mädchen, das die Obrigkeit eines Städtchens an der Nase herumführt: Die rote Zora ist Anführerin einer Bande von Waisenkindern.

19:30 Uhr Tati's Schützenfest

Kultfilm, Frankreich 1947/1963
Regie: Jacques Tati
82 Min., ab 6 Jahren

Schützenfest in einem französischen Provinznest: Lampions, Karussells, Wurfuden – die Attraktion aber ist ein Kinzelt. Dort sieht Francois, der Briefträger, einen Kurzfilm über die amerikanische Post und ist überwältigt von der Schnelligkeit seiner Kollegen. Francois fühlt sich nach jahrzehntelangem, beschaulichem Dienst bei seiner Ehre gepackt.

Eintritt: 3,00 €, ermäßigt 2,00 €
ehemaliger Bahnhof Unter-Wald-Michelbach Ludwigstr. 162

**Hast Du bald Geburtstag
und liest gerne?**

Dann haben wir für Dich die Idee!

Komm einfach einige Tage vorher mit Deinen Eltern
in den Buchladen und befülle eine

Was-ich-mir-wünsche-Tasche

mit Büchern und Dingen,
die Du gerne haben möchtest.
Deinen Freunden und Verwandten sagst Du Bescheid,
dass es diese Tasche mit Deinem Namen gibt und wer weiß
- vielleicht bekommst Du ja den einen oder anderen Wunsch erfüllt...



Der Buchladen Inh. A. Ohlig
Birkenau, Hauptstr. 87, Telefon: 0 62 01- 846 33 15
Mörtenbach, Fürther Str. 10, Telefon: 0 62 09- 6814
Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de
Internet: www.derbuchladen.info

Genial!
In Stahl
und Edelstahl

... seit
über
35
Jahren

**KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER**
SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Am Berg 14,
69509 Mörtenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

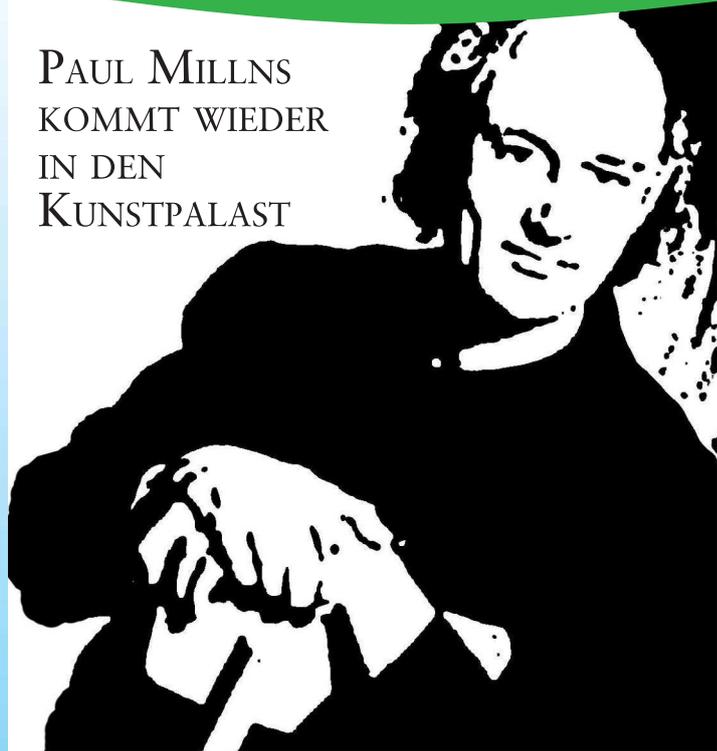
www.kunstschmiede-altscher.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

**PAUL MILLNS
KOMMT WIEDER
IN DEN
KUNSTPALAST**



Der Kunstpalast Rimbach veranstaltet mit dem britischen Pianist und Sänger Paul Millns das erste „Hautnah-Konzert“ im Odenwald. Der Künstler wird diesmal nicht auf der Bühne vor dem Publikum stehen sondern mittendrin. Die Zuschauer erleben eine Sommernacht der besonderen Art, nur wenig entfernt von dem beeindruckenden Künstler am Piano.

Paul Millns ist ein Musiker der leisen Art, der um seine Person nie viel Wirbel gemacht hat. Von sanften Balladen über Blues bis zum rockigen Soul bietet der Brite eine beachtliche Bandbreite. Paul Millns begann seine Karriere Ende der 1960er Jahre und wurde in Deutschland 1980 durch seinen Auftritt im „Rockpalast“ bekannt. Er ist bereits mit vielen verschiedenen Musikern aufgetreten, hat bislang elf CDs mit eigenen Liedern veröffentlicht und die Musik für einige Filme geschrieben.

Obwohl er oft mit Joe Cocker, Tom Waits oder Randy Newman verglichen wird, ist Paul Millns eine eigenständige und unverwechselbare Musikerpersönlichkeit. Seine Songs schreibt er alle selbst. Neben seinen ausgefeilten Arrangements, dem perfekten Pianospiele und der rauhen, ausdrucksstarken Stimme, überzeugt Paul Millns auch mit intelligenten und aussagekräftigen Texten. Er singt von täglichen Beobachtungen, von den Querschlägen des Lebens, aber er bezieht auch zu politischen Themen wie Arbeitslosigkeit, Ausländerhass oder auch der aktuellen amerikanischen Politik (Shallow Man) konkret Stellung. Paul Millns ist ein stimmungsvoller Performer, der seine Lieder mit kleinen Geschichten ankündigt – sensibel, sympathisch und auch mit dem typisch britischen Humor.

Blues & Balladen von Paul Millns

Samstag 27. Juni 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr

Karten kosten 10 Euro, ermäßigt (Schüler u.a.) 8 Euro

www.kunstpalast-rimbach.de

ECHO EINER NACHT

Wolfgang Burger liest aus seinem neuen Heidelberg-Krimi. Schon seit Wochen ist der kleine Gundram wie vom Erdboden verschluckt. Kein Wunder, dass der Heidelberger Kriminalrat Gerlach unter Druck steht – die Eltern und die Medien erwarten endlich Erfolge, und auch die Staatsanwaltschaft wird immer nervöser. Da passt es ihm eigentlich gar nicht, dass seine Töchter ihm von einem weiteren möglichen Entführungsfall erzählen: In der Nachbarschaft einer Freundin soll ein kleiner Junge verschwunden sein. Immer mehr deutet darauf hin, dass es sich um einen Serientäter handelt. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt. Wolfgang Burger, geboren 1952 im Südschwarzwald, ist promovierter Ingenieur und als Leiter einer Forschungsabteilung an der Universität Karlsruhe tätig. Er ist verheiratet, hat drei inzwischen erwachsene Töchter und lebt in Karlsruhe. Seit 1995 schreibt er Kriminalromane und hin und wieder auch Kurzgeschichten. Zuletzt veröffentlichte er die erfolgreichen Heidelberg-Krimis um Alexander Gerlach, »Heidelberger Requiem«, »Heidelberger Lügen«, »Heidelberger Wut«, »Schwarzes Fieber« und »Echo einer Nacht«.

Weiteres zum Autor unter: www.wolfgang-burger.com
 Echo einer Nacht, Ein Fall für Alexander Gerlach
 Neu: seit Mai 2009, 288 Seiten, Kartoniert 8,95 €

Der Buchladen Mörlenbach lädt ein zur Lesung:
 Donnerstag, 25. Juni, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach
 Vorverkauf im Buchladen 6 €

WENN KÄNGURUS FLIEGEN KÖNNTEN – FIGURENTHEATER FÜR KINDER AB 5 JAHREN

Seitdem Joey, ein junges Känguru-Mädchen, zum ersten Mal aus dem Beutel schaute, möchte sie wie ein Adler fliegen. Für die anderen Kängurus ist das völlig ausgeschlossen. Kängurus fliegen nicht, sonst hätten sie Flügel! Aber Joey ist entschlossen, eines Tages zu fliegen! Ihr Wunsch zu fliegen führt Joey quer durch die unbarmherzige Wüste, wo viele Gefahren drohen. Aber manchmal kommt Hilfe von jemandem, von dem man es am wenigsten erwartet!

Wieso Joey fliegen will und ob ihr Traum in Erfüllung geht, erfahrt Ihr in diesem spannenden Theaterstück vom Theater PassParTu mit Live-Musik auf dem Didgeridoo und gewürzt mit viel australischem Flair.

Autorin: Heidi Callewaert

Spieler: Heidi Callewaert, Thomas Zotz

Musik komponiert und gespielt von: Thomas Zotz

Figuren, Bühnenbild und Kostüme:

Theater PassParTu, Auntie Pauline

Regie: Martin Bachmann

Freitag 26. Juni, 16:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Panoramastraße 1
 69509 Mörlenbach
 Tel. 06209-8396, Fax 1083
 info@ehmanngravuren.de
 www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschriften**
Kennzeichnen
Markieren



DAS PROGRAMM
 Industriegravuren
 Frontplatten
 Handgravuren
 Schilder
 für privat + Gewerbe
 Stempel
 Pokale, Medaillen
 Präsente
 für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren
 und mehr

Sonnen- schutzfolie

Professionelle Autoglasfolien.
 Design, Komfort und Sicherheit



0 62 53 93 27 20

Im Kreuzwinkel 10 - 64668 Rimbach
www.euroline-werbetechnik.de



11,99 €

Für diesen Abschnitt gewähren wir Ihnen

10% auf alles
 ausser auf Tiernahrung, natürlich..

WiBa Fachmarkt GmbH
 Groß-Breitenbach 6 Mörlenbach
 06209 - 3700

WiBa

FACHMARKT

Haus, Garten- und Heimtierbedarf

Für den Start in die Gartensaison halten wir für Sie bereit:

- Pflanzen und Saatgut
- Pflanzenerde
- Pflanzenschutzmittel und Dünger
- Gartengeräte

10%

WiBa

FACHMARKT

Kräuterwochen

Kräutertermine

Donnerstag **4.** Juni, 19:00 Uhr

Auftakt „Kräuterwochen im Nibelungenland“

Öffentliche Auftaktveranstaltung mit Landrat Matthias Wilkes, Kräuterbuffet mit ausgewählten Weinen und Rahmenprogramm zu Gunsten des Sterntaler Kinderhospiz Mannheim.

Jeder Gast zahlt, was ihm der Abend wert war und die Hälfte des Erlöses geht dem guten Zweck des Abends zu.

Ort, Vorverkauf & Reservierung: Landgasthof „Zur Mühle“, Hauptstraße 129, Mörlenbach-Weiher, Telefon 06209-1634

Samstag **6.** Juni, 19:30 Uhr

Vollmond - Kräuterwanderung im Odenwald

Von Abtsteinach nach Mackenheim: Wir wandern über Höhenwege, genießen die Ausblicke und frische Wildkräuter auf dem Butterbrot. Solange es hell ist, schauen wir hin, was da wächst und was essbar ist.

Leitung: Dorisa Winkenbach, ganzheitliche Gesundheitsberaterin, Wildkräuterexpertin, Ihr Beitrag: 15,00€ incl. Butterbrot
Anmeldung unter 0174 41 63 123 oder artemis@winkenbach.net
Treffpunkt: 19:30 Uhr, Parkplatz beim Landgasthaus „Grüner Baum“, Vöckelsbacher Weg 1, Mackenheim

Sonntag **14.** Juni

Kräuterfest am Kräutergarten

Verkaufsstände und Ausstellungen rund ums Thema „Kräuter“, der Mörlenbacher Landfrauenverein präsentiert eigene Kräuter-Produkte und sorgt für die Bewirtung.

Kleiner Saal am Kräutergarten im Bürgerhaus Mörlenbach



Landgasthof Pension
Zur Mühle

Hauptstraße 129 • 69509 Mörlenbach/Weiher • Tel.: 06209/1634

Eröffnung der Kräuterwochen

4. Juni ab 19:00 Uhr mit Landrat Hr. Wilkes
Nibelungen = Buffet mit Kräuter = Köstlichkeiten

Märchenhaftes Kräuter = Menu

21. Juni ab 19:30 Uhr, Menu mit Märchen-Lesung
von Herrn Flügge vom Hoftheater Tromm.

Preis € 25,00 pro Person

www.muehle-weither.de Täglich ab 16:00 Uhr, sonntags ab 12:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Sonntag **21.** Juni, 19:30 Uhr

Märchenhaftes Kräutermenü

Bei einem wunderbaren Kräutermenü genießen Sie Kräuter-Märchen, die Jürgen Flügge vom Hof-Theater Tromm, für Sie ausgesucht hat. Auf amüsante, köstliche Weise liest er Märchen, passend zu dem was Sie auf Ihrem Teller serviert bekommen.

pro Person 25,00 € incl. Menü (Reservierung erbeten)

Ort: Landgasthof „Zur Mühle“, Hauptstraße 129
Mörlenbach-Weiher, Tel. 06209-1634 / Fax 71290

Samstag **20.** Juni, 11:00 - 14:00 Uhr

„Auf der Wiese ist was los“ – Teil 1

Wir erkunden auf spielerische Weise die vielfältige Welt der Wiese, beobachten deren Bewohner und bauen unser eigenes Spinnennetz.

Kosten, Treffpunkt & Anmeldung: siehe folgendes Kästchen

Samstag **27.** Juni, 11:00 - 14:00 Uhr

„Auf der Wiese ist was los“ – Teil 2

Heute eifern wir den tüchtigen Ameisen nach. Wie können sie sich verständigen und Hindernisse bewältigen?

Kosten: pro Kind (7-10 Jahre) 4,00 €

Treffpunkt & Anmeldung: Landgasthof „Zur Mühle“
Hauptstraße 129, Mörlenbach-Weiher, Tel. 06209-1634

Sonntag **28.** Juni, 20:00 Uhr

Auflösung des Kräuterrätsels

mit Ziehung der Gewinner von ca. 50 Preisen durch die Odenwälder Apfelprinzessin Dr. Meike Müller)

Ort: Gasthaus „Römer's Scheier, Hofackerstr. 2
Mörlenbach / Ober-Mumbach Tel. 06209-6735

Gasthaus in
Römer's Scheier
Mörlenbach / Ober-Mumbach
Telefon/Fax: 06209 - 6735

Kräuterrätsel während der
Kräuterwochen mit vielen Preisen
wie z.B. einer Kutschfahrt,
zwei Ballonfahrten

Geöffnet:
Mi & So ab 11:00 Uhr durchgehend
Di, Do, Fr & Sa ab 17:00 Uhr



DORISAS KRÄUTERRÄTSEL

WAS HABEN WIR DENN DA?



Zauberei
Au wei, au wie,
die Knospe gelb
doch an den Fingern rot,
es ist dieselb`
und ist ein Retter in mancher Not.
Schau ich in der Sonn`es an,
hat`s gar viele Löcher dran.
In Öl muss es `ne Weile bleiben,
dann kann ich mich damit einreiben.
Doch tu`ich als Tee es trinken,
wird mir die Freude wieder winken.
(tuarksinnahoJ)
DoWi©

Einen wundervollen Juni
mit tollen Naturentdeckungen wünscht Ihnen



ARTEMIS, die Kräuterfee
Dorisa Winkenbach
Salutogenese-Praxis
Email: artemis@winkenbach.net
Internet: www.winkenbach.net

Zum
Schorsch
Restaurant - Café - Pension - Biergarten
im Nibelungenland



„Kräutern“
in u(h)riger
Atmosphäre

64658 Erlenbach bei Fürth
Fon: 0 62 53/93 23 63

Unsere Aktionen finden Sie unter:
www.zum-schorsch.de



Wir sind auch dabei!

Gasthaus zur
Krone



Staatsstraße 1 64668 Rimbach
Telefon: 06253/7393 Fax: 06253/84887
eMail: info@krone-rimbach.de www.krone-rimbach.de
Öffnungszeiten: Di - Fr 11:30 - 14:00 Uhr Mittagstisch
So 11:30 - 14:30 Uhr Mittagstisch
Di - So ab 18:00 Uhr, Montag Ruhetag

GESCHICHTE DER KRÄUTERWOCHE

Mörlnbachs Partnergemeinde Großbreitenbach/Thüringen, gelegen in DER Kräuterregion Deutschlands, feiert in diesem Jahr den 20. Brätmicher Kram- und Kräutermarkt, der Kreis Bergstrasse die 10. Kräuterwoche, heute KRÄUTERWOCHE im NIBELUNGENLAND.

Angeregt durch einen Besuch mit der Freiwilligen Feuerwehr Mörlnbach in Thüringen entstand der Wunsch bei der aktiven Wildkräuterexpertin Dorisa Winkenbach, die heimischen Wildkräuterschätze ihrer Wahlheimat Weschnitztal zu heben. Sie entwickelte Ideen und fand Unterstützung bei ihrem damaligen Bürgermeister Lothar Knopf. So entstanden zunächst einmal in Mörlnbach die KRÄUTERBOTSCHAFTEN – Natur pur mit dem 1. Mörlnbacher Kräuterfest im Juni 1998. Auf Anhieb ein großer Erfolg, der über Jahre anhielt und Mörlnbach weit über die Grenzen der Region bekannt machte. Dazu beigetragen wurde auch der Filmbeitrag „Kräuterland Odenwald“, der seit 1998 vielfach ausgestrahlt wurde.

So ermutigt bezog die Initiatorin im Folgejahr die drei anderen Weschnitztalgemeinden mit ein, es entstand im Jahr 1999 die erste interkommunale Veranstaltung im Kreis Bergstrasse, die WESCHNITZTALER KRÄUTERWOCHE.

Kräuter wachsen überall - ob angebaut oder in der freien Natur. Wo sie in verarbeiteter Form überall eingesetzt wurden, das erstaunte auch die Kräuterfrau, als sie sich auf die Suche nach Teilnehmern machte. Die wohl außergewöhnlichste Entdeckung war die Kräuter-Schuhsohle.

Es entstand eine regionale Vernetzung von Gewerbe, Handel, Gastronomie und sozialen Einrichtungen. So kam es, dass eine Ernährungsberaterin im Traditionsgasthaus „Zum Schorsch“ einen Vortrag hielt. Viele private Kräutergärten entstanden und so manche ältere Mitbürgerin traute sich mit ihrem überlieferten und bewährten Kräuterwissen nach außen. „Gut, das es keine Hexenverbrennungen mehr gibt“, war des öfteren zu hören!

Seit 2006 sind aus den Weschnitztaler Kräuterwochen die KRÄUTERWOCHE im NIBELUNGENLAND geworden. Landes-, bundes- ja sogar europaweit finden inzwischen Kräuterevents statt und Mörlnbach darf sich getrost als Wiege der südhessischen Kräuterevents bezeichnen. Die zukünftige Entwicklung ist wohl auch davon abhängig, wie die zuständigen Behörden den Wert und die Möglichkeiten der Naturressourcen einschätzen. Bleibt zu hoffen und zu wünschen – sie erkennen den Schatz (und unterstützen es, ihn zu heben.)
D. Winkenbach



JETZT AUF EINE NEUE SILIT-PFANNE UMSTEIGEN UND 10 EURO SPAREN!

Den Kauf einer neuen Silit-Pfanne aus den Serien Accura, Domus, Durado, Professional oder Tempera belohnt Silit mit einem ECO-Bonus von 10 EURO. Jede Pfanne mit einzigartigen Vorteilen und spürbaren Mehrwerten.

horneff
einfach besser einkaufen
Hauptstraße 31a, Mörlenbach-Weiher
Tel.: 0 62 09 - 30 94, Fax: 0 62 09 - 15 77

Siemensring 9 in Fürth
Öffnungszeiten:
am 1. und 3. Wochenende im Monat
Samstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
www.modellbahnschau-odenwald.de



**modellbahnschau
odenwald**

KLEINANZEIGEN

NEU! Wöchnerinnen-Service MAMAS-JOY: unkomplizierte, souveräne und zurückhaltende Hilfe für stillende und neugeborene Mütter. Telefon: 06201-379040 Mobil: 0176-29594611

Rotsand-Tennisplatz stundenweise zu vermieten, sehr idyllisch am Waldrand in Mörlenbach gelegen (Parkmöglichkeiten ca. 50 Meter entfernt) Einzel 10€/Std. Doppel 16€/Std.

Gerne auch feste Buchungen für die ganze Sommersaison!
Telefon 06209 / 3512 Familie Michel

LESUNG/KONZERT MIT DEM LYRIKER J. OUTIN UND DEM KONTRABASSISTEN M. DEBUS

Die Studiobühne in Fürth überrascht mit einer weiteren ungewöhnlichen Kombination: Lesung und Konzert mit dem deutsch-französischen Lyriker Jacques Outin in Begleitung des Kontrabassisten Matthias Debus. Die Veranstaltung findet statt anlässlich der Feierlichkeiten zu 40 Jahren Verschwisterung mit Thizy des Freundeskreis Thizy in Fürth.

Jacques Outin wurde 1947 in Freiburg im Breisgau als Sohn eines Franzosen und einer Deutschen geboren. Nach einer Kindheit und Jugend in der Bretagne und im Badischen studierte er Germanistik und Skandinavistik, Kunstgeschichte und Philosophie in Lyon, Frankfurt/Main, Lund (Schweden) und an der Sorbonne in Paris. Er war viele Jahre an Universitäten und Hochschulen in Schweden und Deutschland tätig und verließ diesen Wirkungsbereich als Professor für Angewandte Sprachwissenschaften im Jahr 2000. Seit den 70er Jahren auch als Ausstellungskurator und Feuilletonist engagiert, ist er heute vor allem Lyriker, Herausgeber von Anthologien und Übersetzer schwedischer, deutscher und norwegischer Poesie.

Outin befasst sich immer wieder mit Dada und dem Surrealismus in Wort und Bild. Seine Leidenschaft für die Schwarz-Weißphotographie erklärt eine seit Jahrzehnten andauernde Freundschaft zu dem französischen Photographen Lucien Clergue, sowie die von ihm konzipierte Ausstellung Bilder des Nachbarn/Images du Voisin (Wie sehen französische Photographen Deutschland - und umgekehrt).

Eine rege Zusammenarbeit mit Bildkünstlern und Illustratoren führt ihn vermehrt zur Herausgabe von bibliophilen Gedichtbänden und Anthologien deutscher und schwedischer Lyrik in Deutschland und Frankreich. Dazu kommen zahlreiche Lesungen und Auftritte, auch in Zusammenarbeit mit Jazz-Musikern im Rhein-Neckarraum.

Sonntag 21. Juni, 17:00 Uhr in der Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth



**Seniorenheim
Maiwald**

Wohlfühlen wie zu Hause

Dauerpflege • Kurzzeitpflege • stundenweise Betreuung

64658 Fürth • Denkmalstraße 29 • www.seniorenheim-maiwald.de • Telefon: 06253 - 2000-0



Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Weltladen

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Gasthaus Krone
Radio Guschelbauer
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Johannes Apotheke
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• ANZEIGENPREISE & KLEINANZEIGEN

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de. Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an: 06209 713786
Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Büromaus
Le Bistro
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Eidenmüller
Emichs Backstube

• ZOTZENBACH

Remshof
Bäckerei Rauch

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
FÜR DIE FERIEN-DOPPEL-NUMMER JULI
UND AUGUST: MITTWOCH, 10. JUNI 2009

Das ideale Ambiente für Ihre Feier
mit bis zu 90 Personen:
Sprechen Sie uns an!



Michels Indoor Biergarten

Carl-Benz-Straße 6 69509 Mörlenbach
06209-5874 www.michelsbiergarten.de
Öffnungszeiten: Freitag und Samstag ab 18:00 Uhr



Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

Jeden Tag in der Woche anders aussehen... **ChangeMe!**



**Optik
Koch**

Der Augenoptiker
am Rathausplatz in Mörlenbach

Machen Sie Ihre Träume wahr in

Deutschlands größter Gartenmöbelschau

Riesenauswahl in Holz-, Alu-, Teak-, Kunststoff-, Metall-, Gußeisen- und Rattanmöbeln

Räumungsverkauf

im Gartenmöbelzelt und Freigelände zwischen **50-80%** reduziert



Besuchen Sie auch unsere exklusive Küchen- und Wohnmöbelabteilung



interlücke



ARTANOVA
of Switzerland

brühl

de Sede
OF SWITZERLAND



WOHNEN

COR



Einrichtungshaus Willi Jäger GmbH • Hauptstr. 191 • 69488 Birkenau • Tel. 06201/3980 • mail@jaeger-birkenau.de • www.jaeger-birkenau.de

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter
aller Marken

Schwanheimer Straße 149 • Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de • www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf